



**AFD Fraktion im Rat
der Stadt Nettetal**



Herrn
Bürgermeister der Stadt Nettetal Christian Küsters
Doerkesplatz 11
41334 Nettetal

Durchschrift an alle im Rat vertretenden Fraktionen und an die
Vorsitzende bzw. Vorsitzenden des betreffenden Ausschuss

Telefon: 02153-4520

E-Mail: [fraktion.nettetal@afd-
viersen.nrw](mailto:fraktion.nettetal@afd-viersen.nrw)

Datum: 20.05.2021

**Anfrage gemäß § 22 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Nettetal, über die
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Nettetal für 2021 und 2022**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Küsters,

die AfD Fraktion bittet Sie, die Fragen in der der nächsten Sitzung des Haupt-,Finanz-und
Wirtschaftsausschusses zu beantworten.

1. Welche weiteren finanziellen Auswirkungen werden für Nettetal erwartet und welche erste Einschätzung hat die Verwaltung zu den finanziellen Folgen für 2021 und 2022?
2. In welchen Bereichen wird es gravierende finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt geben?
3. In welchen Bereichen gibt es belastbare Zahlen und wenn ja, welche?
4. Haben die städtischen Beteiligungen einen Überblick über die Auswirkungen auf ihre Wirtschaftspläne?
5. Gibt es Überlegungen zur Refinanzierung der Deckungslücken?
Stehen beispielsweise noch Überschüsse aus den letzten Jahren zur Deckung der Mindereinnahmen bzw. höheren Kosten zur Verfügung?
6. Müssen Investitionen verschoben werden, um die Finanzlöcher zu stopfen und weitere Unterstützungen seitens der Stadt in anderen Bereichen leisten zu können?
7. Gibt es schon Bemühungen, weitere Finanzmittel von Bund und/oder Land zu generieren?
8. Wie viele Unternehmen / Gewerbetreibende haben bisher Steuerstundungen beantragt?



**AFD Fraktion im Rat
der Stadt Nettetal**

Joh.-Hessen-Str. 24, 41334 Nettetal



9. Ist der städtische Haushalt als Folge der wegbrechenden Einnahmen gefährdet?
10. Ist die kommunale Handlungsfähigkeit noch gesichert?
11. Ist eine Haushaltssperre erforderlich oder zu erwarten?

Begründung:

Der Deutsche Städtetag macht sich große Sorgen um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen. Die Lage ist in diesem und im nächsten Jahr dramatisch. Auch wenn die Steuereinnahmen wieder steigen sollten müssen die Städte und Gemeinden mit 9 Milliarden Euro weniger Steuereinnahmen rechnen. Kommunale Investitionen drohen einzubrechen.

Wenn Bund und Länder nicht zeitnah auf Grundlage neuer Steuerschätzungen eine Verständigung mit den Städten und Gemeinden suchen um wie im Vorjahr gemeinsam einen Ausgleich der Gewerbesteuerverluste zu finanzieren, müssten auch in Nettetal viele Projekte auf Eis gelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen;

Erich Wolters
(stellv. Fraktionsvorsitzender)